



Universitärer Diplomstudiengang

Der **universitäre Diplomstudiengang** hat eine Regelstudienzeit von 9 Semestern und schließt mit dem klassischen Diplom ab (akademischer Grad Dipl.-Ing.). Er ist eng mit dem 6-semestrigen BA-Studiengang (s. separate Seite) verzahnt.

Der Studiengang beginnt mit einem *Grundstudium*. Hier werden im Wesentlichen mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen (Mathematik, Mechanik, Bauinformatik), erste berufsbezogene Fächer wie Baukonstruktion, Baustofflehre und praktische Geodäsie (mit GIS) sowie erste betriebswirtschaftliche und planungsrechtliche Kenntnisse vermittelt; es schließt mit dem Vordiplom ab.

Das *Grundfachstudium* umfasst auf breiter Basis die klassischen Bauingenieurfelder:

- Baubetrieb
- Baustatik
- Grundbau, Bodenmechanik
- Konstruktiver Ingenieurbau
- Verkehrswesen
- Wasserwirtschaft.

Das Grundfachstudium macht mit dem notwendigen Handwerkszeug und dem Ineinandergreifen der verschiedenen Ingenieur Tätigkeiten in der Planung und Ausführung vertraut.

Im *Vertiefungsstudium* können die Studierenden ihr Studium nach ihrer Neigung und den von ihnen im späteren Beruf angestrebten Tätigkeitsfeldern



Studienverlauf (prinzipielle Darstellung)

9. Sem. **Diplomarbeit**

8. Sem. **Vertiefungsstudium**

7. Sem. Vertiefungsfächer B. K, V, W mit
Schwerpunktbildungen in

- Bau- und Immobilienwirtschaft
- Umwelttechnik und Bauerhaltung

6. Sem. **Grundfachstudium**

5. Sem. • Baustatik

4. Sem. • Geotechnik

- Baubetrieb/Bauwirtschaft (B)
- Konstruktiver Ingenieurbau (K)
- Verkehrswesen (V)
- Wasserwirtschaft (W)
- Basisvertiefung

3. Sem. **Grundstudium**

2. Sem. • Mathematik

1. Sem. • Technische Mechanik

- Bauinformatik
- Praktische Geodäsie
- Baukonstruktion, Bauphysik
- Baustofflehre, Geologie, Chemie
- Betriebswirtschaftslehre, Rechtsgrundlagen

gestalten. Zusätzlich zu den klassischen Vertiefungsfächern des Baubetriebs, Konstruktiven Ingenieurbaus, Verkehrswesens und der Wasserwirtschaft sieht das Siegener Modell eine Schwerpunktbildung in ökologischer und ökonomischer Hinsicht vor mit den Fachgebieten Bau- und Immobilienwirtschaft sowie Umwelttechnik und Bauerhaltung. Während in der Bau- und Immobilienwirtschaft rechtliche und wirtschaftliche Themen sowie Fragen der Projektentwicklung im Vordergrund stehen, sind es in der Umwelttechnik und Bauerhaltung insbesondere die Bauphysik und die Umweltanalytik, die – je nach gewählter Ausrichtung – die Basis für die weitere Ver-

tiefung z. B. in der Bauwerkserhaltung im konstruktiven Ingenieurbau, bei der Ökologie im Verkehrswesen und bei der Umwelttechnik in der Wasserwirtschaft bilden.

Nach einer abschließenden *Diplomarbeit* wird der akademische Grad Dipl.-Ing. erreicht, der dann auch zur Promotion berechtigt.

Zulassungsvoraussetzung ist die allgemeine Hochschulreife oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis (s. a. BA-Studiengang). Es ist ein 16-wöchiges fachbezogenes *Praktikum* bis zum 4. bzw. 6. Semester nachzuweisen; es wird empfohlen, davon einen möglichst großen Anteil bis Studienbeginn zu absolvieren.